

Friedensgebet St. Joseph - 09. März 2022

Von Fam. Mayer

13. März 2022, 07:15

Friedensgebete

Begrüßung und Kreuzzeichen

Herzlich willkommen zum Friedensgebet.

Schön, dass Ihr/Sie mit dazu gekommen seid.

Der Krieg in der Ukraine dringt immer stärker in unsere Alltagswelt ein. Flüchtlinge, die vor Terror oder drohender Armut bei uns Schutz suchen, zeigen uns, dass der Frieden in vielen Gegenden der Welt nur ein Traum ist.

Doch auch unabhängig von diesem schrecklichen Krieg spüren wir auch bei uns, wie sich Unfrieden in unserer Gesellschaft ausbreitet. Gewalt in Fußballstadien oder auf offener Straße, manchmal sogar bei Corona-Demonstrationen, gehören zu unserem Alltagsbild. Wir wollen uns darüber heute Gedanken machen und aufstehen für mehr Frieden in der Welt.

Wir tun dies im Namen Gottes, der Mensch geworden ist, um der Welt Frieden zu bringen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Hinführung

Lied: Wo Menschen sich vergessen (GL 832)

"**Selig sind diejenigen, die Frieden stiften**", hat Jesus vor 2000 Jahren in seiner berühmten Rede auf dem Berg gesagt. Die Verantwortung für den Frieden ist uns Christen ins Stammbuch geschrieben und nicht nur für Christinnen und Christen ist die Sehnsucht nach Frieden ein uralter Menschheitstraum. Aber dennoch gelingt es so selten, dauerhaften Frieden unter Menschen zu schaffen. Unzählige Konflikte brachten, trotz der Bergpredigt, den Menschen immer wieder Leid, Zerstörung und Tod. Bis heute.

Aktion "Aufstehen für den Frieden"

Wir wollen daher aufstehen für Frieden: bei uns vor Ort, in Europa – speziell in der Ukraine -und in der ganzen Welt. Wir wollen uns bewusstwerden, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Und wir wollen sensibel werden für Menschen, die unter Unfrieden leiden, weltweit und vor unsere Haustür.

Frieden hat viele Gesichter. Er ist mehr als nur die Abwesenheit von Krieg oder physischer Gewalt. Und Frieden ist auch sehr individuell und oft persönlich.

Wir möchten Sie und Euch einladen, sich Gedanken zu machen, was für Sie und Euch Frieden bedeutet.

Am Eingang haben Sie / habt Ihr alle Stift und Papier erhalten. Wir bitten Sie und Euch nun, Worte bzw. Beschreibungen zu finden, was Frieden“ in Ihren/euren Augen alles bedeuten kann. Nehmt euch bitte den Stift und schreibt eurem Begriff auf das Blatt. Es können mehrere Wörter auf einem Blatt stehen.

Für all das lohnt es sich „aufzustehen“.

Wir laden Euch/Sie ein, für diesen Frieden aufzustehen.

Jede/r ist eingeladen, mit der nötigen Corona-Vorsicht / dem Corona-Abstand in den Altarraum zu kommen. Hier haben wir ein Kreuz vorbereitet in der Gewissheit, dass unser Herr und Gott uns bei dem Bestreben nach Frieden unterstützt.

Und jeder der möchte ist eingeladen, diesen (persönlichen) Frieden zu benennen.

„Friede ist für mich ...“

Und für jeden dieser Friedenszeichen lohnt es sich, ein Licht zu entzünden. Jeder hat auch eine Kerze erhalten, die er/sie anzünden und auf seiner persönlichen Friedenskarte positionieren kann.

Lied: Unfriede herrscht auf der Erde GL 831





Es ist schwer für den Frieden aufzustehen, wenn es so viele Erfahrungen gibt, die einem wieder in die Knie zwingen.

Es ist niederdrückend, wie viele Menschen in der Politik sich um Frieden zwischen Ländern und Völkern bemühen, aber der Gewalt keinen Einhalt geben können.

Oft bleibt uns nur die Opfer von Gewalt zu verbinden, anstatt dem Rad des Unfriedens in die Speichen zu fallen.

Doch wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben, dass Frieden möglich ist.

Stille

Vater unser und Segen

Barmherziger Gott,
wir sehnen uns danach,
dass du Recht schaffst in unserer Welt,
deren Ungerechtigkeit zum Himmel schreit.

Wir sehnen uns nach Gerechtigkeit,
die nicht auf Kosten anderer zustande kommt;
nach einem Zusammenleben in Frieden und Freiheit.

Wir bitten dich:

Zeige uns, dass du zu deiner Schöpfung stehst,
und **mach uns zu lebendigen Zeichen deines Friedens.**
Darum bitten wir Dich, wenn wir jetzt gemeinsam beten,
so wie Jesus mit seinen Freunden gebetet hat

Vater unser

Segen

Möge der, welcher unser Vater für die Christen ist,
Jahwe für die Juden,
Allah für die Mohammedaner,
Brahma für die Hindus,
möge dieses allmächtige und allwissende Wesen,
das wir als Gott anerkennen,
den Menschen den Frieden geben
und unsere Herzen in einer geistigen
Geschwisterschaft vereinen.

Gebet aus Indien

Gott segne und bewahre alle Menschen in ihrer Sehnsucht nach Frieden, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude GL 365